



Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) „Großalmerode – Südliche Kernstadt“

Herzlich Willkommen zur Auftaktveranstaltung!

akp_ Stadtplanung + Regionalentwicklung

Friedrich-Ebert-Straße 153

34119 Kassel

Tel. 0561-7004868

www.akp-planung.de



Tagesordnung

- **Begrüßung** – Herr Bürgermeister Thomsen
- **Einstieg / Vorstellung des Planungsbüros**
- **Das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ in Großalmerode**
- **Fördermöglichkeiten für Private**
- **Diskussionen und Ideen für die Entwicklung der südlichen Kernstadt –
4 Themenschwerpunkte**
- **Ausblick / weiteres Vorgehen**

Tagesordnung

- Begrüßung – Herr Bürgermeister Thomsen
- **Einstieg / Vorstellung des Planungsbüros**
- Das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ in Großalmerode
- Fördermöglichkeiten für Private
- Diskussionen und Ideen für die Entwicklung der südlichen Kernstadt –
4 Themenschwerpunkte
- Ausblick / weiteres Vorgehen

Formalitäten und Freiwilliges...

- **Verpflichtend:** Angabe Ihrer Kontaktdaten
 - Bitte füllen Sie den vorbereiteten Abschnitt auf Ihrem Platz aus!
 - Am Ende in die Sammel-Box einwerfen
- **Freiwillig:** Angabe Ihrer E-Mailadresse, um weiterhin informiert zu werden

akp_ Stadtplanung + Regionalentwicklung

Gegründet 1988

Bis 2000 in Melsungen ansässig,
seit 2001 in Kassel

4 Inhaber*innen

1 Assistenz
6 Mitarbeiter*innen
1 Freie Mitarbeiterin
1 Praktikant*in (Studium begleitend)

Kooperationen mit anderen Büros

u.a. Architektur, Tiefbau, Verkehr,
Immissionsschutz, Grafik/Webdesign

Tätigkeitsschwerpunkte

- Stadtentwicklung
- Dorf- und Kommunalentwicklung
(Konzepterstellung und
Projektumsetzung)
- Regional-, Projekt- und
Tourismuseentwicklung
- Moderation, Beteiligung und
Öffentlichkeitsarbeit
- Bauleitplanung
- Freiraumplanung und Verkehrsanlagen



Tim König
(Projektleitung)

Dipl.-Ing. M.Sc. Stadtplaner AKH

Stadtentwicklung /
Städtebauförderung
Moderation + Beteiligung
Konzepterstellung



Heike Brandt
(stellv. Projektleitung)

Dipl.-Ing. Stadtplanung /
Städtebauarchitektin AKH

Stadt- und Dorfentwicklung
Städtebauförderung
Moderation + Beteiligung



Elena Hansjürgens

M.Sc. Stadt- und Regionalplanung

Stadtentwicklung /
Städtebauförderung
Moderation + Beteiligung
Konzepterstellung,
Öffentlichkeitsarbeit



Annika Wörncke

B.Sc. Stadt- und Regionalplanung

Konzepterstellung
Analyse,
grafische Verarbeitung
Moderation + Beteiligung

Tagesordnung

- Begrüßung – Herr Bürgermeister Thomsen
- Einstieg / Vorstellung des Planungsbüros
- **Das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ in Großalmerode**
- Fördermöglichkeiten für Private
- Diskussionen und Ideen für die Entwicklung der südlichen Kernstadt –
4 Themenschwerpunkte
- Ausblick / weiteres Vorgehen

Integriertes Städtebauliches EntwicklungsKonzept

- Inhalte:
 - Bestandsuntersuchung (Fördergebiet + Gesamtstadt)
 - Analyse von Stärken und Schwächen (Fördergebiet + Gesamtstadt)
 - Fachliche Abgrenzung des Fördergebiets
 - Leitbild für die zukünftige Entwicklung
 - Ableitung von Projektvorhaben für den Förderzeitraum
 - Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan bis 2030
- Entwicklung der Inhalte mit Beteiligung der Bürger*innen und Akteur*innen
- Grundlage für die Förderung

Förderrahmen

- Städtebauliches Förderprogramm
- Finanzierung durch Bund, Land und Kommune
- Förderung von Projekten innerhalb eines Fördergebietes
- Vorrangig öffentliche Projekte
- Private Projekte möglich
- Kleinere private Projekte über ein Anreizprogramm förderbar (eigene Zielstellung der Kommune)
- Laufzeit bis 2030 (+ Abwicklung)



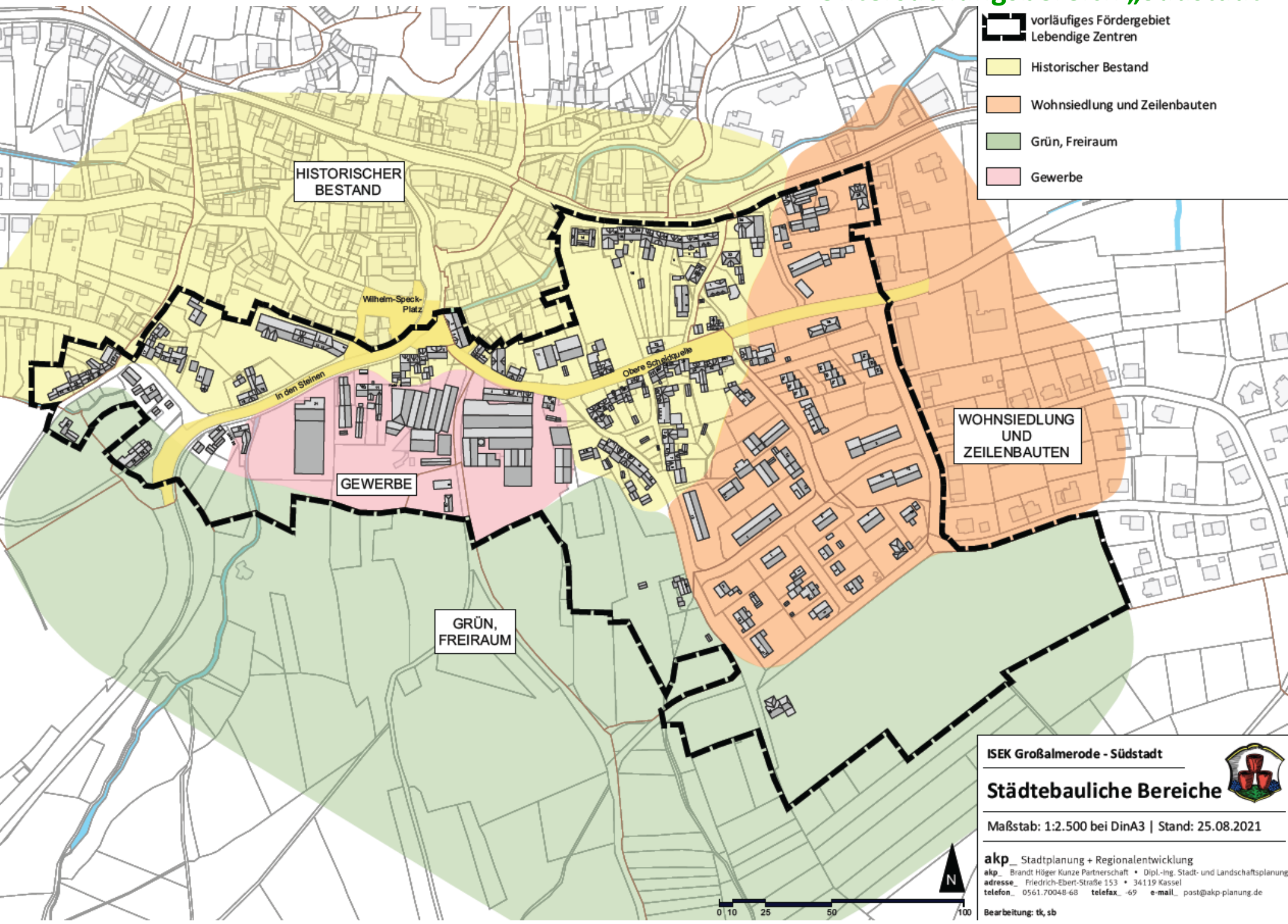
Förderrahmen

Was wird gefördert?

- Vorbereitung von Maßnahmen (Konzepte, Studien)
- Bodenordnung, Freilegung von Grundstücken
- Verbesserung der verkehrlichen Erschließung
- Herstellung und Gestaltung von Freiflächen
- Neubau von öffentlichen Gebäuden
- Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden
- Zwischennutzungen
- Biodiversität
- Fördergebietsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit



Untersuchungsbereich „Südstadt“



ISEK Großalmerode - Südstadt

Städtebauliche Bereiche



Maßstab: 1:2.500 bei DinA3 | Stand: 25.08.2021

akp_ Stadtplanung + Regionalentwicklung
akp_ Brandt Höger Kunze Partnerschaft • Dipl.-Ing. Stadt- und Landschaftsplanung
adresse_ Friedrich-Ebert-Straße 153 • 34119 Kassel
telefon_ 0561.70048-68 telefax_ -69 e-mail_ post@akp-planung.de

Bearbeitung: tk, sb

Vorgehen zur Konzepterstellung

- Bestandsaufnahme und -analyse durch das Planungsbüro (Kartierung und Gespräche vor Ort, Auswertung von Daten)
- Beteiligung der Bürger*innen und Bürger
→ Entwicklung von Zielen und Projektideen
- Aufbereitung aller Informationen, Verfassen des ISEKs und Abstimmung mit der Stadt Großalmerode (bis Herbst 2021)
- Abstimmung der Konzeptinhalte mit der WI-Bank (als Fördergeberin) und dem Hessischen Wirtschaftsministerium (Winter 2021/2022)
- Beschluss der Stadtverordnetenversammlung
- Beginn der Umsetzung des ISEKs



Möglichkeiten der Mitgestaltung und Beteiligung

- Erste Diskussionen bereits beim Stadtrundgang im Juli und in der heutigen Auftaktveranstaltung
- Eine weitere Diskussionsrunde zu vier verschiedenen Themen in einer **Projektwerkstatt (27. September 2021)**
- Informationen unter www.grossalmerode.de → Bauen → Lebendige Zentren
- **Ansprechpartner*innen:**
Fördergebietsmanagement:
Herr König / Frau Brandt (Büro akp_)
Tel.: 0561 – 700 48 68
E-Mail: grossalmerode@akp-planung.de

Herr Siebold (Bauamtsleitung Großalmerode)
Tel.: 05604 - 9335-15





Aufgaben der „Lokalen Partnerschaft“

- Vertreter*innen aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft, **regelmäßige Treffen** (bis zu 2x im Jahr) für die gesamte Dauer des Prozesses
- Mitwirkung bei Erstellung und Umsetzung des ISEK
 - Einbringen von Informationen und Sichtweisen aus dem Leben und Wirken vor Ort in Großalmerode (**Expertenfunktion**)
- Informationsfluss und Diskussion in den eigenen Wirkungskreisen
 - Weitergabe von Informationen z.B. zu Beteiligung der Öffentlichkeit oder Fördermöglichkeiten für Private (**Multiplikatorenfunktion**)
- Umsetzung eigener Initiativen und Projekte zur Zentrenentwicklung
 - Entwickeln und Einbringen eigener Ideen und Projekte (**Trägerfunktion**)

Tagesordnung

- Begrüßung – Herr Bürgermeister Thomsen
- Einstieg / Vorstellung des Planungsbüros
- Das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ in Großalmerode
- **Fördermöglichkeiten für Private**
- Diskussionen und Ideen für die Entwicklung der südlichen Kernstadt –
4 Themenschwerpunkte
- Ausblick / weiteres Vorgehen

Förderung für private Sanierungs- / Modernisierungsmaßnahmen:



- **Anreizprogramm für private Eigentümer*innen**
 - Fördermöglichkeiten z.B. für Fassadensanierung, Schaffung von Gartenflächen, Umwandlung von Läden zu Wohnraum u.Ä. im Fördergebiet
 - Förderung nach **kommunaler Richtlinie** (noch auszuarbeiten und zu beschließen)
 - gemäß den Förderbestimmungen des Landes **auf 20.000 € pro Vorhaben gedeckelt**
 - **Förderquote: max. 25%** der Gesamtkosten



Förderung für private Sanierungs- / Modernisierungsmaßnahmen:



- **Private Sanierungsprojekte / stadtbildprägende Gebäude**
 - Förderung der unrentierlichen Kosten nach Kostenerstattungsberechnung
 - voraussichtliche Einnahmen werden gegengerechnet
 - Förderung ist kommunalpolitische Entscheidung
→ „Deckelung“ möglich



?

?

?

?

?

Haben Sie Fragen?

?

?

?

?

?



Tagesordnung

- Begrüßung – Herr Bürgermeister Thomsen
- Einstieg / Vorstellung des Planungsbüros
- Das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ in Großalmerode
- Fördermöglichkeiten für Private
- **Diskussionen und Ideen für die Entwicklung der südlichen Kernstadt –
4 Themenschwerpunkte**
- Ausblick / weiteres Vorgehen

Aktuelle Herausforderungen

1. Leerstand und Sanierung

- Handlungsbedarf bei Fachwerkbausubstanz und teilweise auch in den Beständen der 50-70er Jahre
- 13 Gebäudeleerstände und 4 Ladenleerstände, ca. 20 Gebäude mit erheblichem Sanierungsbedarf im Fördergebiet
- Ziel des Landes Hessen - Sanierungsquote von 2,5 bis 3 % - entspricht etwa 3 sanierte Häuser pro Jahr im Fördergebiet
- Ziel der Stadt – jährliche Verminderung des Leerstands



Aktuelle Herausforderungen

2. Soziale Angebote, Jung und Alt in der Südstadt

- ca. ein Achtel der Bevölkerung in der Südstadt hat eine ausländische Staatsangehörigkeit
- Seit 2010 hat die Bevölkerung in der Kernstadt ca. 4 % abgenommen, aktuell wieder leichte Zuzüge, Bedarf an Wohnraum
- Veränderungen im sozialen Leben: Nachfrage nach Pflege- und Kinderbetreuungsangeboten, soziale Dienstleistungen
- Home Office als Normalfall?



Aktuelle Herausforderungen

3. Freiraum und Treffpunkte

- In den nächsten 10 Jahren voraussichtlich Erneuerungsbedarf - Anlass, um über Veränderungen und gewandelte Bedarfe nachzudenken
- Umwelt und Klimaanpassung: Pflanzung Bäume, Entsiegelung, Versickerung, E-Mobilität, Dach- oder Fassadenbegrünung
- Soziale Treffpunkte innen und außen für die Südstadt



Aktuelle Herausforderungen

4. Verkehr und Barrierefreiheit

- Bis 2030 Senkung der Treibhausgase um 55 % (EU Ziel)
- min. ein Viertel der Bevölkerung in der Südstadt ist über 60 Jahre; ein Fünftel der Bevölkerung in der Kernstadt ist über 74 Jahre – Barrierefreiheit wird immer wichtiger
- Straßen für alle Verkehrsteilnehmer*innen
- Verbesserung Nahmobilität
- Versorgung und Anbindung an die Infrastruktur



Großalmerode im Jahr 2030

- Bündelungen verschiedener Förderprogramme führen zu einer hohen Sanierungsquote
 - Anreizförderung
- Leerstände werden belebt, Familien entdecken den Wohnstandort Südstadt
 - Probewohnen zum Erhalt der Bausubstanz
- Ältere finden barrierefreien Wohnraum in modernisierten Häusern und in Neubauten
- Attraktive Freiräume werten den Wohnstandort auf
 - Neugestaltung Spielplatz
- Straßen und Wege sind sicher und barrierefrei



Haben Sie Fragen, Ideen, Anregungen?





Ideensammlung an den Plakatstationen (30 min)



1. Leerstand und Sanierung

2. Soziale Angebote, Jung und Alt

3. Verkehr und Barrierefreiheit



4. Freiraum und Treffpunkte



5. Leerplakat, für alles weitere



Tagesordnung

- Begrüßung – Herr Bürgermeister Thomsen
- Einstieg / Vorstellung des Planungsbüros
- Das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ in Großalmerode
- Fördermöglichkeiten für Private
- Diskussionen und Ideen für die Entwicklung der südlichen Kernstadt – 4 Themenschwerpunkte
- **Ausblick / weiteres Vorgehen**

Wie geht es weiter?

- 
- **Projektwerkstatt**
27.09.2020 | 18:30 Uhr | Rathausaal
 - Diskussionsrunden zu den 4 Themenbereichen
→ Diskussion konkreter Projekte und Handlungsbedarfe
 - **Präsentation der Ergebnisse in den städtischen Gremien im Herbst**
 - **Jährliche Förderanträge und -bewilligungen**
 - **Im Jahr 2022 Anerkennung des ISEKs durch Ministerium**
 - **Fortlaufendes Fördergebietsmanagement**

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und Mitarbeit!**



**Wir freuen uns auf die weitere
Zusammenarbeit mit Ihnen!**